der ber Rebai fon Str. 1140;

Abend=Ausgabe.

Saale-Beitung.

Mr. 120.

Salle a. G., Connabend, den 12. März.

1910.

# Die zweite Lesung.

\* Berlin. 12. Mära.

Die zweite Lesung ber preshischen Wahlrechtwortage nahm gestern im Abgeordnetenhause ihren Anfang. Die Jülle ber eingegangenen Antäge lieserte den blindigsten Veweis bafür, daß eine Einigung auf treend ein Kompromiß mit den Arctionalliberalen nicht gelungen ist. Das Schiesel der Vorlage ist noch immer so ungelfärt wie nur je. Denn die voraussichtliche Annahme des Kommissionsentwurses durch die lieitlat-konservative Wehrheit dewellt noch gar nichts angesichts des in der Hinterhand stehenden Herbenden herreingles und der Hinterhand stehenden herreingles und der Hinterhand sehenden herreingles und der Hinterhand sehenden der Konselflich vor den Mund legte und sich wohl erst bet der dritten Lesung äußern wird.

Mund legte und sich wohl erst bet der dritten Lesung äußern wird.

Die Verhandlungen begannen ohne Anwesenheit des Sexrn Ministerprässenten, der erst viel später erschien. Minister Minister Motte inmitten seiner Geheimräte und der Justigninister Wester inmitten seiner Geheimräte und der Justigninister Wester inmitten seiner Geheimräte und der Justigninister Wester war der Sogialabe mot kantlege sich des Jentrum vornahm und ihm bittere Wehrheitstigen Antlage sich das Jentrum vornahm und ihm bittere Wehrheitstigen Antlage sich das Jentrum vornahm und ihm bittere Wehrheitstigen Antlage sich das Jentrum vornahm und ihm bittere Wehrheitstigen kontennen und Verlimmung ausgenommen wurden. Sehr interessant waren die Briefe der Jentrumsabgeordneten Sauermann und Vartsger, die Sirist vorlas und die die Antliebe der Arbeiterabgeordneten des Zentrums deutstig Vollagen, aber photographisch treu, in einer schmäßlichen Tattist gesennzeichnet. Die Siebe des Redners soßen, wie das frampsbatte Aussighen der Betrossens gegen der Konservativen und Freikonservativen, mährend er in verkländig war, es sür einen taktischen Fehler zu erklären, wenn benet, in biese schweren Zeit des gemeinsamen Kanpses um das preußliche Mahlenden der Betrossen wenn heute, in biese schweren Zeit des gemeinsamen Kanpses um das preußliche Kahlrech, die Wissernen ziet des gemeinsamen Kanpses um das preußliche Mahlenden der Gestaldemokratischen Wirden wie hie der Aussen, die volltige Kantwendigsen hat. Leider wird der Russen, die positische Kantschaft der Aussen, die positische Kantschaft der Aussen, die positische Kantschaft der und des keines weges von allen Sozialdemokraten eingesehen, werden der Kräfte, eine und der Aussen, die positische Kantschaft der Kaffte. Steile wird der Kräfte wie der Kräfte den und der Kräfte von den der Gegen der Britzer der Gestalten der Kräfte, eine und der Kräfte Wolfe des Berlitters Posision der bei Erregung der Aussellen, die er die Lächerliche Rolle des Berlitter Posisionen der die gesehen, werder der Gestalten der Britzer

Sirich sprach noch über die Erregung ber Massen, über die läckerliche Rolle des Berliner Polizeftrösdenten bei den eigen Wahlspaziergang und schloß mit pathetischen Worten der Jufunftshoffnungen im Sinne seiner Partei.

Der Antrag ber Sozialbemofraten auf Ginführung bes Reichstagswahlrechtes auch für Zwanzigiährige und Frauen

wurde von allen anderen Parteien abgelehnt. Abg. & i fch bed erklärte namens der fortichrittlichen Bolfspartei, das bed erklätte namens der jortschrittlichen Vollsparret, das es taktisch fallch wäre, jeht, wo es darauf ankomme, ert ein-mal das Reichstagswahlrecht für alle Preußen zu erringen, bereits weitergeßende Anträge zu stellen, die doch wohl nur den Zwed hätten, die Stellung der Sozialdemokratie zu de-flatieren. In der Tat hatte Hirsch die Forderung des Wahl-rechts für die Zwanzigjährigen und für die Frauen mit kei-nem Worte begründet.

nem Worte begründet.

Später trat ber konfervative Abgeordnete Freiherr von Richthofen noch einmal für einen konfervativen Antrag auf öffentliche Wahl ein mit Gründen, die so dinn waren wie stets; Freiherr v. Zedith schloß sich ihm an; Dr. Friederscher von ihnen für die öffentliche Wahl sei, auf eigegen alle andveren sür die öffentliche Wahl sei, dagegen alle andveren sür die geseine Wahl, und er polemiserte geschischt gegen die Konservativen ob ihres Umfalls in der Kommission. Und nun kam ein überrasschenen Schachzug des nationalssteralen Wihrers die Vationalssteralen werden sich ein mehrenativen Autrage auf össentliche Rass ber werden sich den geschicht geschliche Mussen und kinder den die eine konservativen Autrage auf össentliche Rass ber weiter sich den geschliche Van der die ein die konservativen Autrage auf össentliche Rass ber weiter die eine Konservativen Autrage auf össentliche Rass ber weiter die konservativen Autrage auf össentliche Rass ber weiter die konservativen der die eine die e nationalsiberalen Führers: die Nationalsiberalen werden fich bet dem konservativen Antrage auf össenkliche Wahl der—Stimmabgabe entziehen. Der Zweck diese Vorgehens war der, dem konservativen Antrag die Wehrheit zu verschäften und dadurch das gange Werf zu stütze. In vocher Erregung verfündigte der konservativen die Erregung verfündigte der konservativen die eine kalliger v. He hohe der and, das Vorgehen der Nationalsiberalen sei ein tattisches Manöver, wie man es boch bei einer so wichtigen Sache nicht anwenden solle; und er beantwortete das Manöver Friedbergs mit dem Gegenmanöver, daß nunmehr ein großer Teil der Konservativen sich der Schumer enthalten würde. Ind so geschaftes auch.

sich der Stimme enthalten würde. Und so geschah es auch.

Während der Abstimmung verließen sast alse Nationalitiberalen und Freisinnigen den Saal, das Zentrum stimmte mit Nein, die Freisonspraativen und ein Teil der Konservativen mit Zeil der Konservativen mit Zeil der Konservativen mit Zeil der Konservativen ihr eigenes Kind verließen, um mur ja zu versindern, das ihr eigenes Kind verließen, um mur ja zu versindern, das ihr eigenes Kind verließen, um mur ja zu versindern, das ihr eigenes Kind verließen, um mur ja zu versindern, das ihr eigener Antrag Annahme sinde. Wenn die disentische Wächl bestallen worden wäre, so hätte das Zentrum gegen das Geieß stimmen müssen, das mit han nu fam meurgeleimte Kompromiss werdindern um der Freundschaft mit den Ultramontanen wilsen, das isch ich der Verließen Zoss von EZ Stimmen, während 124 Abgeordnete mit Kein stimme ent von Stimmen, während 124 Abgeordnete mit Kein stimme ent Volkmen, der Konserdnete Konserdnete

Beim § 4 ber Borlage, ber geseim-indiretten Wahl, versocht Abg. Fisch bed mit trefstichen Gründen und sach licher Schärse den von der sortschrittlichen Bolfspartei geinger Sgarge ben von ber fortschrittlichen Bolfspartei ge-stellten Antrag auf Ginführung ber gleichen, direkten und

geheimen Pahl im Gegensatz zu dem klerikal-konservativen Kompromiß, das er entschieden ablehnte.

#### Die Ueberraschung.

# Bon parlamentarifder Seite mirb uns über biefelbe Sigung noch gefchrieben:

heitie.
Die Reg ierung gab keinerlei Erklürung ab, obwohl der Ministerptästent v. Beihmann hollweg und der Minister des Inneen v. Rolfte den Verhandlungen längere Zeit hindurch beiwohnten.

Jum Schlüß erfolgte noch eine nament liche Abit immung über die dietette Nahl. Dabei wurden 110 Stimmen sir die directe Nahl, 275 Stimmen dagegen abgegeben. Schließig wurde die Kommissionsworlage zu § 4 mit den Stimmen der beiden konservationen Verteilen und des Zentrums gegen die vereinigte Linke angenommen.

#### Ministerpräsident v. Bethmann Sollweg im Landtag.

Berlin, 12. Marg, 11 Uhr 35 vorm. unferes parlamentarifchen Mitarbeiters.) Der preußische Miniferprafibent von Bethmann Hollweg, ber mit einem großen Stabe von Miniftern und Räten heute im Abgeordnetenhause ericienen ist, nahm fofort bei Beginn ber Sigung bas Wort, um ju erffaren, bag bie Regierung ihre Stellung in ber Wahlrechtsreform von ben "endgültigen Bejdluffen bes Saufes abhungig" mache. — Man war viels fach enttäuscht über biefe beifpiellos paffine haltung ber Regierung, bie boch nun endlich ben Ernft ber gegenwärtigen politifden Lage erfannt haben mußte.

#### feuilleton.

#### Sugo Wolf und Nichard Wagner. (3um 50. Geburtstage Bolfs.)

(Jun 50. Geburtstage Wolfs.)

Am 13. März, dogeben wir den 50. Geburtstag Jugo Bolfs, aber es ist die Erinnerung an einen Toten, die dieser Schenktag des großen Komponisten des modernen Eledes daten im 22. Februar 1903 ist er zur erigen Ruche einsegangen, nachdem sein Gestift ist er zur erigen Ruche einsegangen, nachdem sein Gestiftsich ist zur erzeigen Ruche einsegangen, nachdem sein Gestiftsich ist ein bedeitster Erdönscher Leine Schäftenstraft gebrochen war.

Sein unsterfälig Teil ledt jedoch und wirft weiter in dem unerschöpflichen Schät melodigher Schönhelt, den er uns hinterlassen; die Geschächte leiner allgemeinen Anertenman, seines Westruchmes hat eigentlich erst nach einem Tode begonnen und keich tente noch in ihren Anstäugen. Woss höchte dasse lag in dem genialen klinsterlässen Duche eines dichertschen Textes, den er durch den Jauberdem eines dichterischen Stepten Bertliche Singabe an die Bertlighert und beleiter anderer, refullte ihn, dies zur Ecsschreuszlichen eines Zuchirdung einem Schäften aufschwarzeit unseren er sich zur Ecsschreuszlichen eines Zuchirdung einem Keiter stärfer entgegengebracht als Richard und einem Meister stärfer entgegengebracht als Richard und einem Anställicher Schönheiten, mie se Mannet im Tranz dan er, von desse geben kennen der er stützten der den ein flichte Begrifferurungsfähigteit, die Sugol Rasis ganges Erdenfeben mit einem poeisisch und dain kall. die unen der die der den den kall die ein den der kall der Bachmer-Bercher, det in

ein zweites Ibol in seinem Serzen feinen Plat hatte, weil er Brahms ablehnen mußte, da er Wagner so über alles

sehen, ich glaube, Sie And — (wahrscheinlich wollte er sagen, Sie sind ein Narr.) Sierauf ging er hinein und öffnete nur die Air zum Empfangssalon, wo eine wahrhaft königsliche krackt herricht. An der Mitte stand ein Kuhebett, ganz aus Samt und Seide. Wagner selbst war in einen langen Samtmantel mit Petwerbrämung eingehült. Alls ich hineinkricht, fragte er nach meinem Begehren."

Samtmantel mit Kelaverbrämung eingehüllt. Als ich bineintrat, fragte er nach meinem Begehren.

Boff stammelte nun einige vorlogene Morte, reichte Ragner auch eine Rolle mit einenen Kompositionen und bat um ein Urteil, Wagner warf einen Blick sinein und lagte: "Lieber Freund — Klaviermusts? Sehn Sie, dawon verstehe ich nun aar nichts. Wenn Ein mat Lieber schreiben, dann kommen Sie au mit." Worauf Aofl berausplaste: "O. Meister sind zu wöchelben!" Als der Anstigen dann bemerke, daße er noch nicht eelbssändig eit, meinte der Meister lackend: "Aun, ja, das ist ja recht, nan kann nicht eleich Original sehn." Danist war der große Roment zu Einde, der an und für sich wohl etn "nicht eben sehr bedeut lamer Vorfalt" war, wie ein intimer Freund Bagners. Elistan ehrer für die innere Entwickung Molfs war er von köchsten Schönalch, der ihn mitresebte, päter betästete.

Aber für die innere Entwickung Wolfs war er von köchsten Werte, denn sir ihn wurde Wagner nun zer große "obweiende Freund", dem er sig als Rensch und Künster mit aanzer Seele weiste. Das gung sogar so weit, daß er gewiste verschen die Gegentimitästeiten Wagners annahm. So schreibe sie ihm Mathibe Wesendom deint geschent Freund Feder weit er mußte. daß sie auch der Wester einer Oschen Feder bediente, die ihm Mathibe Wesendom deint geschent hatte. Zu soan eiene Sandhaftit erstiet einen Dustrus, der an den gragien feingeschwungenen Charatter der Schriftzusgen Bagners gemahnt. Als Artitler rügte er-jede Abereichung von dem Wilsen Wagners Leben "Ertich" der die Fragnen der Kunst einen Wisser und kann glauben, den Meigene der Kunschlang von dem Wilsen Maaners, jeden "Ertich" der die Fragnen der Kunst einen Musser und kann glauben, den Meigren der Kunstellen und Sanders und kunstellen und flag er Wann tot ist, der uns elende Lehman aus auch als der Restre siene Rott schlieben: "Roch on weit eine Musser Lebe an Keister siene schlieben in der Wanster eine Dem Meister nach des ger war. So konnte er turz nach Wenschen erit zu Wenschen gernacht het.

## Ans des Grafen Wedel Voraeldrichte.

weiß Maximilian Harb en mancherlei Interslantes zu etsählen. Graf Karl Wede el hat seine militärische Lausdass als hannöverscher Offizier begonnen und als solcher bet Langenlafta gegen Freußen gesochten. Nach der Annezion Hannoners in die preußische Armee übernommen, sam er bald in die niedere, dann in die höhere Hylitantiur. Im Jahre 1889 murde et dienstitutender General à la wied des Kaisers. Als solcher hat er am 30. April 1890 dem Kaiser Frang Josse in ungewöhnlich langes allerhöchses handischeiden überdacht, in dem Wilkselm II. dem Berdindetten erzählte, welche Grinde zur Entsalgung Vismards zwangen. Dann schit har der mörtlich jort:
In der Hofflich sort:

in ungenöhnlich langes alletsöchies Jandschreiben überbracht, in dem Wilhelm II. dem Berbändeten exadite, welche ferinde zur Entlassung Kismards zwangen. Dann schrift var ein wörtlich sort:

In der Hofabiutantur ging's mit dem Grasen Webel nicht so recht; und nach dem Bonner Verdruss (Krage, ab Wilhelm dem Größerzog von Luzemburg in Kneipiade und Stillner der Brussen werden, das dahnhof abholen wolle) wurde er nicht mehr zur Dienstleistung herangezogen. Doch der Kneipe hieft ben Odenburger sin ein Diplomatentalent und versprach ihm einen Bosschafterpossen. Die Zumft lächelte spöttlich; und Caprivi (der den Verdacht lüngten mußte, er wolle auch draugen das Reichsgeschäftsentertänigst, zum Willionsche könner et den Kaneraden sürse esse nicht machen. Lebernahm ihn aber ins Auswärtig Amt. Da sah der Generalm mimutig. Entiglioß sich nach der Bestderung zum Generalentunant und Generaladjutanten, im Serbit 1892, als Gesandter nach Stockholm zu gehen; ließ dem Kanglet aber einen Zweischlässen der sein zu gesten den Wildsachten und der einen Bosschafterpossen. Als dieser ein zu geste ein Auswärte der einen Zweischlässen zu den Auf ab 48 4 nicht an geboten wurde, erbat er den Ab fäselen der ein Schächster nach zu der ein geheiten sach werden wurde, erbat er den Ab fäselen der kanner von Bertin. Küttert die Gäste weiter mit Verderblien; langt aber auch weiter, in schweben ein ihn auch alse nach weiter wie der schweben ein zu der ein Diematenamt ersten Ranges. Endlich wird er der schweben der Ravallerie und Gowerneur von Bertin. Küttert die Gäste weiter mit Verderblien; langt aber auch weiter, in schweben der kein, nach einem Diplomatenamt ersten Ranges. Endlich wird einer Diplomatenamt ersten Ranges. Endlich wird er der der Best auch der er der Bebeit der Fielen Bertigte der Ranges entsche werden der auch weiter, in der Bebeit abser jedem Rachslassen ersten der Ran Luzerber der zu en Bertigte der Schlich gebeit der Kebel werden schliche leine Machen der kein der kanner der kanner der kein der kanner der kanner der kanner

# Deutsches Reich.

Das Radifpiel.

\* Berlin, 12. Marg.

Berlin, 12. März.

Der "Borwärts" melbet: Die Berlinere Stantsammaltschaft hat gegen eine Reihe Parteigenossen ein Kerfahren eingekeitet wegen ber Demonstrationen am 13. Hebruar. Die betreffenben Genossen werden beschuldigt, Beransinalter ober Leiter von nicht genehmigten Bersammlungen unter Ireiem dimmel au jein, ober nicht genehmigte össenstige Ausgige und Umzige verankaltet zu haben. Als solche Bersantalter iseht die Kaatsamwaltsfohrt nämlich die Redoner an, die am 13. Februar in den Versammlungen gegen die Wahltechismorlage in Preußen gelprochen haben. Am Freitag senden bereits mehrere Bernehmungen statt. Die Staatsamwaltschaft wird Millage erheben wegen Vergehens gegen § 111 bes Str. 6.9.8. (Mulforberung zu einer straßbaren Samblung) und wegen Meberschreitung des § 19 des Reichsovereinsgesessen

## Englands Furcht bor ben bentichen Dreadnoughts.

Den englischen Zeitungen, welche nicht mübe werden, in den Reubauten deutscher Schlachtichtiffe eine immer mehr wachende Geschut zu sehne der hein in den Reubauten deutscher Schlachtichtiffe eine immer mehr wacht wacht werden. Dailn Exprest an indem er in einem längeren Artikel erflärt, das das Jahrbuch der "Raval League", der auch die anderen englischen Marinesachbilder ganz falsche Angaben iber den Tonnen gehalt der zehn deutschen Ber den in Lonnen gehalt der Ber den Bertoen und "Reifelden", "Kosen" und "Aheinland" liehe sich dieser Fertum noch ertragen, aber bet den übrigen sechlachtschiften ber

Dreadnought-Klasse sei er ein bebeutender. Nach "Daith Expres" sollen "Selgoland", "Thüringen", "Olifriesland", "Ersch Frithjos", "Ersch Heimbalt" und "Ersch Jildebrand" 22 500 Tonnen Gehalt ausweisen. Nuch die Armierung dieser je die Konmenden deutschen Deutsche noughts soll vielet stärker sein, als dieser ersahren werden konnte. Nach dem englissen sollt soll es Lesschus des Reichsmarineamts sein, aus den zehn Dreadnoughts ein Nordleegeschwader zu bitden, das England schon deswegen die Spite bieten tönne, weil es viel besse nacht zu die ein gleiches englisches Geschwader, und weil die englischen Dreadnoughts im Höchstalte nur 19 500 Tonnen Gehalt aufweisen.

Un maßgebender beutscher Stelle wird ber "B. R." hiergu An maßgebenber beuticher Etelse wird der "A. A." hierzu erstärt: Daß die auf Sensationsmache hinauslaufenben Keußerungen des englischen Blattes nicht Bolitton für Polition widerlegt werden dürfen, ift schon beswegen selfsstrerkändlich, weit man im Interesse der Landesvertelbigung über die Bauart und Armierung unserer im Ban besindlichen Schlachschieften ichte aussühren darf. Troßbem darf man gertoft aussprechen, daß die englischen Berechnungen nicht nur Kombinationen, sondern frei erfunden sind.

#### Der banerifche Kriegsminifter über die Rede des Janufchauers.

# In der bayerischen Albgeordnetenkammer kam gestern bet der Beratung des Nachtrages für den Militäretat der liberale Albgeordnete Dr. Guenther auf die bekannte Reichseagsrede des Heren von Oldendurg-Janusschau au precken, die er in schürsfter Abeise auricknies und auch gleichzeitig das Verhalten des dangerichen Militärinnbestardsbeotlimächtigten d. Gebsatet den Militärinnbestardsbeotlimächtigten d. Gebsatet kabelte, der als Bayer diese Angriffen nicht pariert habe. Nach der Rede des Albg. Dr. Guenther erhoß sich sofort Kriegs min is ser Freiherr von Horn zu folgender Erwiderung:
"Es gibt im Leden und in der Geschichte der Wösser alle.

rn zu folgender Erwiderung:
"Se gibt im Leden und in der Geschichte der Wösser glüdliche und unglästiche Zeiten, ruhmlose und ruhmvolle Tage.
Wenn nun ein Parlamentarier im Neichstag, in dem die Bertetet der lämitsisch voussischen Abacten anwesend ind, auf
einen unglästichen Zeitraum in der Geschichte des einen ober
anderen Staates anspielt, so ist das zweiseltes eine Geschwachse
verletzung oder eine Entgletigung (Weistell des ganzen Jaufes),
im allgemeinen aber nicht wert, daß man sich darüber zu sehr aufregt und einen Wiftlang zwischen Nord und
Süd heraussisst."

## Parlamentarisches.

Die Kalikommission des Reichstages.

Die Kaunommission des Reichstages.

Die Kommission ist gestern zu ihrer zweiten Sikung zugammengetreten. Die Regierung datie einen großen Teil bes in den Anträgen des Zeitrums und der Sozialdemokraten gewänsichten Materials vorgelegt, verlangte aber, soweites sich nicht um das siestalisse Material, sondern um das der Pictoatwerte handels, der fra au liche Behandlung. Dierster sowei über die Arage der Vollffändigkeit des Materials entspann sich eine längere Ausspracse. Von der Mehrheit der Kommission der der Auspracse. Von der Wechten der Kommission der Vollffändigkeit des Materials entspann sich einer gerführtigen. Ingwissen stierten ische Wechten der Angelen und schließtich die Regierung ersuch, sich mit den Werfen diere der vorsichen Vollffändige die Regier ung die die Vollffändige die Regierung die Kerteilung noch weiteren Materials an, insessonsche einer geologischen Karet über das Vorlommen von Kali in Deutschlände wurde die Sitzung auf Sonnobend vertagt.

Die Generalbekate wird nach solgenden Gestigtspunkten gestährt werden:

1. It ein gelektliches Einscheiten zun Verbiltung eines Verteiltschaum der Managamen.

untien geführt werden:

. It ein gelestliches Einschreiten zun Berhitung einer Beeinträchigung der Wonopoliteilung Deutschands auf dem Weltkalimartt durch aussändische Unternehmer geboten, und bejörüntt sich die gelestliche Rohname auf beles ziete?

2. Welche Wittel erscheinen hierzu tauglich?

3. Ji eine gelestliche Regelung auch der Inlandproduktion
oder des Inlandsoligies gehoten?

4. Welche Wittel erscheinen hierzu tauglich?

5. Ih det einer Kontingentierung der Inlandproduktion
eine Förderabgade, eventuell in welcher Höhe und in melcher Gelialtung, aufguerlegen?

Weiter wird die Generaldischiffion kas erkirecken auf den
Autreg der Sozialvenofraten, der die Verstaufsichung des Kalibergbaus und in zweiter Linte ein Ein- und Verfaufsmonopol
des Reiches sordert.

#### Statenotgesetz.

X Ju Abgeordnetenhaufe, haben alle bürgersichen Parteien den Antrag gestellt, insosse des Unsslandes, doß der Etat nicht rechtzeitig die zum 1. April verabssieder werden kann, solgenden zu and Verlagssiehe einzuschaften: Die die angeseichsich Feli-lellung des Staatshaushaltsetats (§ 1) und Andage dazu (§ 2) innerhalb der Grengen berleiben geseisteten Ausgaben werden hier-mit nachträglich genehmigt.

## Darteinachrichten.

Zur liberalen Ginigung.

Aufruf!
Salle a. E., 12. März 1910.
Am 6. März ist die Einigung der Linksliberalen vollzogen worden. Die Freisunige Vollspartei, die Freisunige Verlingung und die Eisddeutsche Eolkspartei haben sich zielkunge Verlichvittlichen Bolkspartei zulammengeschlossen.
Dem Programm der neuen Partei sind die bewährten Leitsähe der nunmehr geeiten Gruppen zugrunde gelegt. Das Keue liegt ist nicht ziel die heit im Frogramm, auf nicht der Linksche der Einigkeit selbst. Für alles das, was in der Julunft liegt, fann auch das die Vollsparteit der Vollschliche der Beitricksen der Vollschliche Vollschlich der Einigkeit selbst. Für alles das, was in der Julunft liegt, fann auch das die Vollschlich der Vollschliche Vollschlich der Vollschliche Vollschlich der vollschlich der der Vollschlich der Vollschlich der Vollschlich der Vollschlich der Vollschlich vollschlich vollschlich und Ausgeschaftung in energlicher Arbeit auf gemein am m. Boden!
Das Gestüfft der Indenmengehörigfeit sie das Große, sie das nach langem Warten erdlich Erreiche!

H

44 11

Giaa

uniers beurigen Bortes, dem au unjete Ardeit und unge gift!

3 u dieser Arbeit zusen wir auf, zur Mit-arbeit in der Fortschrittlichen Bolkspartei!
Der Liberale Berein erdittet Ihre Anneldung bei einem der unterzeichneten Borftandsmitglieder.

Der Borftand

bes Bereins ber Liberalen für Salle und ben Gaalfreis.

Herzfeld. Bousset

#### Die sozialdemokratischen Wahlrechtskundgebungen.

# Das Organ ber Salleigen Sazielbemotraten forbert die Genosen auf, am Dienstag, den 18. März, nog einnal "Eturm zu laufen gegen das Scheulal Wahlreform"; für eftigen Belgab diese Berfammlungen wird von dem "Kostsblatt" gestern schon energisch agittern.

Dem Bernehmen nach plant die sazialbemotratische Partel in Berlin neue Mahreckischundsebungen sitr Freitag, den 18. März, im Friedrickshaft und für Somutag, den 20. März, den Pallzsprässehnt und für Somutag, den 20. März, den Anflicken Vollen in Veres lau hat die sie den Anflicken Somutag deadhicklige Mallentundsebung der Demotraten, Gozialdemotraten und der Ortspruppe sir Framentinmeredt im Gartenrestaurant Bergleller verhoten. Die bisheries Agitation und Verfehung in der Wahlbechtsbewegung, die Eritetrung in den weitelen Kreisen des Moltes hervorrufe, fasse bestieden der Verfehung der Verfehre der Verfehung d

Die sozialdemotratische Bartei in Frankfurt a. M. bernit auf fommenden Somntag 23 Berjammlungen für Männer und Franen mit dem gemeinsamen Thema: "Bor der Enisseidung im Freußischen Abgeordnetenhause".

## Beer und flotte.

Betr und flotte.

Pring Heinrig und die Auflichtstaden. Pring heinrich des sichtigte auflähich seiner leichen Annevendet in Hamburg unt mehreren Hernen Serfolges das von der Kriena Z. D. Seymann in Hamburg angesertigte Aodell einer Auflichtstäden, wie selds der Auflichtstaden der Seppellin-Gesellschaft auf Verwendung fominnen sollen. Große Gosglaft hat man auf die Beighigkeit des midsseinen Nacherlas angewandt, und so het einfehrend konden der Verlauf der Ve

## Ans den Bolonien.

Los von Stantschou?

p. Unter dem Titel "Os von Kiautschul" verössentlich soehen Otto Corbach einen Artiel im "Mandbud" is dem er darauf hinwellt, das der Aussichel im "Mandbud" is dem er darauf hinwellt, deh der Aussichen agedietes vorzugswelle den Chinese uguste gedommen ift und das der einste den der eine Aussiche Vertreiben der ger nichts hat. Die Einfuhr ist dauptsächtig dettigken, japanissen in amerikanissen Unterprange, und an Petchagusschillen ind bereits über 150 Millionen Mart verdraucht worden. All in gtau gleicht einem Musifaat au gleicht einem Musifaat von afen, der nur spielt, wenn Gelb bin ein gework wird. Delem ist für die verworklichen Wache, selds son unter Verlagung und der Verlagung der



## Uusland.

#### Un Luegers Bahre.

# Mus Bien perlautet: Der deutsche Botichafter wird m Auftrage des deutschen Kaisers am Sarge or. Luegers einen prachtollen Kranz niederlegen, Gegen 5 Uhr abends kam es gestern vor dem Rathause zu erregten Speinen zwischen der Wache und einer nach Tausenden gabienden Menichenmenge, die die Aufbahrung bes Bürger-meisters in der Bolfshalle sehen wollte. Da der Andrang gu groß war, wurde die Boltsmenge von ber Mache und berittenen Schuhleuten auseinandergetrieben. Bon allen Geiten wurden stürmische Rufe gegen bie Wache laut. Die Coummannicaft fonnte ichlieflich ben Blag raumen.

#### Was Frankreich jährlich an Streichhölzern und Cabak verdient.

pr. Rach ben Mitteilungen ber Regie find im legien Jahre 44 118 991 151 Streichhölger vertauft worben. Es entfallen baber auf jeden einzelnen 1136 Stüd, so daß der Franzose im Durchschnitt jöhrlich 1,20 Francs für Streichhölzer ausgibt. Die Einnahmen des Staates belaufen fich baber für Streichholger auf rund 1 Francs ro Kapf der Bevölferung, da die Produktionskofien mit 20 Cen-times pro Kapf hoch perantiskast find. An Anda wurden im letzten Jahre verkraucht 40 289 962 Kilogramm, die einen Gesamtwert von 477 736 589 Francs haben. Der Berdienft des Staates bestämt jich hier auf 389 734 975 Francs pro Jahr.

it:

#### Im öfterreichilden Abgeordnetenhaule

lam es zu turbulenten Szenen. Das Saus stand gerade in den Dekatte über die Frinanzoorlage der Megierung; als Ge-matredner prach der Abgeordnete Dr. K en ner (Soz). Aktrend dessen nachte der sozialdemokratische Obge-odnete Kernerssorier im Gespräch zu dem Abgeord-neten Stransky die Bemerkung: "Ich preise auf die

Habsburger und auf die Hohenzollern!" Diese Worte hörte der alldeutsche Abgeordnete Malik. Er forderte daraussin den Präsibenten auf, den Abgeordneten gurdenung au rusen. Die Sozialdemotraten riesen de biesen Worten: "Affui, Spion, Denunziant! Geh zu ihr Folize i!" Vernerftoriser erklärte, daß die Aeuferung lediglich im Privatgepräch gemacht worden sei. Der Kräsibent bestätigte, daß diese Worte des Asc, Vernerstoriser rüsibent bestätigte, daß diese Worte des Asc, Vernerstoriser nicht seiner Zensur unterliegen. Sodann kan es zwissen diesen der Abg. Malik und den ischesiksen Sozialdemotraten So au v. zu erregten Auseinanderschungen, in dessen Bertauf Malik einen Kewcloer zog. Beide Gegner musten von den übrigen auseinandergedragit werden. Die Lärmsgenen dauerten die gegen Ende der Sigung sort.

#### Schwere Ausschreitungen Streikender.

Ichwere Ausschreitungen Streikender.

Die Lage im Streitgebiet von ChambonKongeralle dat sich gesten wieder verlchlim mert. Die Aussichten auf eine friedliche Beilegung der Disserengen wischen Arbeiter und Arbeitseber sind völtig gedhounden. Kamentlich sind es die auslän die die Arbeitet, die eine Einigung unmöglich machen. Dies zogen gesten in bichten Gruppen vor das Nohnhaus der Arbeitzeber und veranstalteten große Radaussenen. Abends zogen die aus-fabilischen Arbeiter vor das Nohnhaus eines besonders un-besiehten Arbeitze vor das Nohnhaus eines besonders un-beitebten Arbeitzebers und steaten es in Krand. Gendarmen und Dragoner hatten große Milie, die Erreitenden zu verzireiben. Mehrere Revolverschille wurden aus der Menge auf die Gendarmen abgegeben, doch wurde glistlickerweise niemand verleift. Der Polizeipräsett war an Ort und Stelle.

Ju ben Marinestandalen in Frankreich.
wird berichtet: Möhrend des gestrigen ganzen Tages nahmen Inspektoren der Sicherheitsbehörden in Toulon über ein Dugend Haussluchungen der die stämtlich im Jusams nenhang mit den großen Unterschlängungen in der Martin siehen. Sei diesen Jaussluchungen handelte es sich durchweg um Angestellte und krüberen Beamte des Arsenals. Gleichzeitig fanden bet anderen Arbeitern, die früher im Arsenal kätig waren, Saussluchungen katzt, und zwar det allen solchen, die angeschuldiet sind, in Beziehungen en nit Lieferanten der Martine zu keinen und von diesen Bestechungsgeider und Fronssinen war die Beschlächungsgeider und Provisionen angesommen zu haben. Das Ergebnis dieser Haussluchungen war die Beschlächungsmehre achse reichen Materials, das aus einer großen Angah Diebstählen, die im vorigen Jahre verübt worden sind, bestand.

#### Bleine Tagesnachrichten.

#### Monarchenbefuche in Ronftantinopel.

Aus Konstantingele mich gemeldet: Der Besuch des Königs Ferdinand von Bulgarien in Konstantivopel gilt nun-mehr als vollsändig gesichett. Er wird dem des Königs von Serdien vorausgehen. Wenn nichts anderes einfritt, wird König Ferdinand bereits am 19. März hier eintressen und einige

Ronig Herdinald vereits am 19 Marz hier eintressen und eitige Lage am Hoje des Entfans verweisen. Wie versautet, hat die bulgarische Kegierung bei dem Groß-west augelragt, od ein Besiah König Ferdinands in Konstan-tinopel angenessen sei, worauf der Größveste nachtete, des er den bulgarischen König siets mit Freuden begrüßen werde.

#### Die Kongofrage.

In englissen Interhause wiederholte der Staatssetretär des Auswärtigen Grey seine früheren Erklärungen zur K on go-frage. Das belgtiche Neformpragram m., führte er aus, sein ich völlig befriedigend, obgleich man sich auf dem Papier Mihe gegeben höbe, den englissen Anschauungen gerecht zu werden. Were es könge viele von dem Kerlonal der Kongoverwaltung ab. Die britisse Regierung werde die Annexion man heute Lubns überall in allen besieren Geschäften haben.

des Kongostaates nicht anerkennen, bewor sie nicht dem Parkament heitliche Koninkarberichte vorlegen fonne, aus denen zu erkben let, daß in dem Soliten der Kongoverwaltung ein tatlächlicher Vandel Plat gegriffen habe.

ausnicht platz gegriffen gabe.

3ur Angelegenheit Due,
Die Beratung der Interpellation betreffend den Duegfandal
in der frangölischen Kammer wird am Wontag in der Kammer
jotzgeiet werden. Es bat sich noch eine gange Reihe von Kodnern
zum Wort gemeldet. Es ift noch nicht voraus zu sehen, welches
Kelultat die Debatte haben wird. Die politische Lage ift
nicht ganz flar und eine Ministertriffen nicht unmöglich.
The Constitute verfelben Wellenbungle ist nurmagte be-

Die Komödie der italientichen Massenduelle ist nunmehr be-endet. Chiefa hat sich mit dem General Vedente ver-foldent. Gerne ist das Duell Woranto durch ein seundschaftliches, Brotofoll beigelegt worden.

Der neue Oberbeschsaber ber türlischen Flotte. Rach einem Konitantinopfer Telegramm wird an Stelle bes Six Douglas Camble Admital Field den Oberbeschl über die ütrlische Flotte übernehmen.

#### Der ameritanifche Generalftreit im Abnehmen.

Nach den schwertziert im Nobespieze.

Rach den schwertziert im Aberspieze.

Rach den schwertziert in Treuton, bei benen
17 Personen verleht wurden, scheint dort nunmehr der Streit auf
dem Wege der gültlichen Bellegung begrissen glein. In Ih 1sa
del ph ja hielten die Gelchäftssetur gestern eine fuart besuche
Bersammlung ach, um weitere Mahnahmen zu beschließen.

#### Geschäfteverkebr.

(Bur die Beröffentlichungen unter biefer Ueberfchrift Abernimmt bie Rebattion feinerlet Berantwortung.)

Geschättsverlegung. Am Montag, den 14. Märg, oerlegt die Gentiere, Aoh und Spiegeschassespandtung von Bernhard Ertel für Kontor und Lager von Eternfichse 1 auch Kritberling 13 in die bisherigen Geschätzung der Flashandtung M. Krause.

#### Meteorologifche Station.

AND A PRINCIPLE	11. März 9 Uhr abends	12. März 7 Uhr morgen
Barometer Millimeter	751.6 10,1 65°/a ©D 1	751.6 7.2 70% ©BB

Magimum ber Temperatur am 11. Mårş: 18.5° C. Minimum in ber Nacht vom 11. Mårş: 511 12. Mårş; 5,6° C. Niederschläge am 12. Mårş 7 Uhr morgens: 0,0 mm.

## Better-Musfichten.

13. Marz: Beränderlich, windig, normale Temperatur. 14. Marz: Weift trübe, tühl, Riederschlage, 15. März: Bedectt, trübe, Piederschläge, teils heiter. 16. März: Boltig, teils Sonnenichein, normal.

Leitung: Wilhelm Georg.
Berantwortlich filt den politischen Teil: Wilhelm Georg;
für den losalen Teil, für Provinzialnachtichten, Gericht und
Jambel: Eugen Brinkmann; für Ausland, Lehte Rachrichten und Sport: Erich Boldow; für den Zeulleton und
Stemiliches; i. S.: Wartin Zeucht un anger; für den Inferacheil: Friedrich Endrulat; Orna und Bertag von
Otto Jendel.

— Diese Rummee umscht 18 Seiten.

Marktplatz 2 u. 3.

### Geschäftshaus

## Halle a. S.



# Teppiche.

Axminster grosse Musterauswahl	135.00-4.50 M.
Tapestry haltbarste Qualitat	98.00-6.50 M.
Velour prachtvolle Ausmusterung	100.00 14.50 M
Haargarn solides Fabrikat	53.50-18 M.
Imit. Perser zweiseitig	15.00-5.75 M.
Axminster-Vorlagen	5.00-85 Pf.
Tapestry-Vorlagen	3.50-2.15 M.
Velour-Vorlagen	3.50

## Tüllgardinen

### zu Reklame-Preisen.

Serie 1	gute Qualität, 115 cm breit abgepasste Fenster 100×300		35 Pf. 1.80
Serie II	gute Qualitat, 130 cm breit	Meter	48 Pt.
	abgepasste Fenster 100×275	Stück	2.25
Serie III	prima Qualität, 140 cm breit	Meter	75 Pf.
	abgepasste Fenster 130×320	Stück	3.78
Serie IV	beste Qualität, 140 cm breit abgepasste Fenster 140×365		95 P£ 5.35

## Tischdecken.

Tischdecke aus gutem Flistoch mit prisher Stückreit Stok, 95 pr.
Tischdecke siek, 1. Beats Stok, 2.53. 4 M.
Tischdecke siek, 1. Beats Stok, 2.53. 4 M.
Tischdecke siek, 1. Beats Stok, 2.55. 5 M.
Tischdecke siek, 1. Applik, Stok, 5.50. 5 M.
Tischdecke mit reicher Stückreit Stückreit Stück 5.50. 5 M.
Plüschdecke mit reicher Stückreit Stück Plüschdecke in sparten Dessins Stück 28.00 – 6 M Plüschdecke mit gepresster Kante Stück 30.00 – 10.50 M. Plüschdecke mit Schnur und Quasen 10.50 M. Stück 30.00 – 10.50 M.

## Ausstellung von Modellhüten

und der hervorragendsten Erzeugnisse in feinstem

## Damenputz und Weisswaren.

## Kleiderstoffe.

Schwarz-weiss karierte Stoffe Blockkaros und Hahnenfuss 1.25 M. Schwarz-weiss gestreifte Stoffe Kammgarn, 100–110 cm breit 1.45 Meter 3.00–1 M. Meter 3.00–1 M. Meter 3.00–1 M. Schwarz-weiss gestreilte Stone
Alpacca und Mohair fein und grobkomiges Gewebe,
Alpacca und Mohair fein und grobkomiges Gewebe,
O-10 om breit
Crêpon reine Wolle, in allen neuen Farbentonen, 110 cm breit
Meter 3.75-2 M.
Tailormade prima reine Wolle, grosse Farben- und Musterauswahl,
110 cm breit
Beigemelange mit Seideneffekten, grosses Farbensortiment,
Meter 2.55-2 M.
Beigemelange mit Seideneffekten, grosses Farbensortiment,
Meter 2.55-2 M.
Meter 3.75-2 M.
Meter 3.75-2 M. Wollbatist reine Wolle, elegantes Gewebe, für Strassenkleider, Meter 2.50 1.35 M.

## Konfektion.

Friihjahrs-Paletots ans guteny Stoffen englischen Charakters, lange 4.50 Stoke 45.00—4 M.
Friihjahrs-Paletots ans schwarz-weiss karierten Stoffen, eigenste 9.76 Friihjahrs-Kostime aus marine Kammgarn-Cheviots oder Toch mit 16.73 habblanger Jacke 5.00—9.76 M.
Friihjahrs-Kostime achwarz-weiss karierten Stoffen, chike Formen 25.50 Schwarze Paletots neueste geschweifte Formen in alla Weiten Stoffen, chike 5.00—9.76 M.

Sinck 6500 - V M.

Blusen aus schwarz-weiss karierten Stoffen mit Tullkoller, e<sup>1</sup>egant ausge- M.

St. 12,00 - V M.

Blusen aus uni Wollbatist und modern gestr. Wollstoffen mit Spitzenpassen 2,70 of the Unit Stoffen mit Spitzenpassen 2,70 of the Unit Stoffen M.

Kostüm-Röcke aus schwarz-weiss karierten Stoffen, neue Passona mit 3,00 of the Stoffen M.



Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

# Drei Preise

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

# Kurzwaren

		13335				100	-0				
8	Paket	е На	arnad	leln						4	P
8	Paket	e Lo	ckenn	adel	n					4	Pf
	Paket								323	4	Pf
	Briefe									4	Pf
	Stück										Pf
	Paar								•		Pf
							Sar	11			
	Dutze										Pf
2	Dutze	nd P	erlmu	tter	knö	pfe	9				Pf
2	Dutze	nd N	lange	knö	pfe					4	Pf
	Dutze									4	Pf
	Stück										Pf
2	Stuck	Die	promi	Den							
	Stück								. :		Pf
1	Dutze	nd K	ragen	stut	zen,	C	ellı	ılo	id		Pf
1	Centi	meter	-Mass	3 .				# EE	17	4	Pf
	Meter								1	4	Pf
	Stück					•	•	639	100		Pf
					na						
	Stück										Pf
2	Paket	e Ha	ken t	ı. At	iger	1, ]	lac	kie	rt	4	Pf
	Stern									4	Pf
	Spiel				1		3			4	Pf
4	Phier	Politic		vant							

Für 8 Pfg.

	The state of
1 Dutzend Sicherheitsnadeln, sortiert	8 Pf.
25 Stück Stopfnadeln	8 Pf.
2Brief=200Stück Stahlstecknadeln	8 Pf.
2Brief=200St.Steckn.m.farb.Köpf.	8 Pf.
1 Meter Rockgurt, Eisengarn	8 Pf.
1 Paar Kragenstützen m. Wachsperle	8 Pf.
1 Kragenhalter mit Schieber	8 Pf.
1 Handschuhstopfer	8 Pf.
1 Holzdose für Häkelnadeln	8 Pf.
1 Paar Schweissblätter	8 Pf.
1 Paar Macco-Schuhriemen	8 Pf.
1 Taillenverschluss	8 Pf.
1 Meter Gardinenband mit Ringen	8 Pf.
1 Meter Teppichband	8 Pf.
3 Rollen = 90 m Ia Nähseide .	8 Pf.
2 Dtzd. Ia Druckknöpfe, rostfrei .	8 Pf.
1 Stück Korsettschlüsse, Ia Feder	8 Pf.
3 Docken Ia Strickgarn	8 Pf.
2 Dutzend Ia Kleiderstäbe	8 Pf.
1 Meter Ia Strumpfgummiband .	8 Pf.

Schnittmuster Blank

van 20 his 80 Pf.

in unserer Spezial-Abtellung für

Spitzen und Besätze

täglicher Eingang letzter Neuhelten.

Damen-Stoffbüsten

beste Ausführung

Hamburger Engros - Lager

# Nussbaur

Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 60|61.



sind die besten.

Wer probt, lobt.

## Moderne Fabrikationsmethoden

gewährleisten für Betriebsmaschinen nicht nur größte Zuverlässigkeit und besondere Güte bei mäßigen Preisen, sondern auch schnelle und billige Reparaturen infolge Auswechselbarkeit der Einzelteile. Die Werkstätten zur Erzengung der

WOLF'schen Patent-Heissdampf-Lokomobilen mit Leistungen von 10-800 PS, sind Zierden der deutschen Industrie in bezu auf Ausstattung und Göte der Arbeit. Besichtigung der Werke durch Kunden gern gestattet,

Magdeburg-Buckau

gele teil Red tes Um loon gege näck hab ten info

mai lebe gegi hind die dure Tra gent grun lich hine gabe

Leipzig, Tröndlinring 4

Herren-Filz-Hüte. Cylinder- ... Klapp- "

= Mützen = Christian Voigt,

Halle a. E.. Leivzigerftraße 16. Telephon 2066.

Bannt u. Rofenpfahle, auch gefte. m. Borzellanfrie, Fahnen u. Bobnenftangen, Kantibolger, Civillen, Satten f. Spaliere zc., Blamen u. Tonfinrobefabe, Oolsharfen, Badulinela und Lithen, Bannen, Evrofenleit, Dachbapten, Krofodenmbab., achfiabtwebaft, Bfangen, 3378 Carl Schumann, Br. Steinftr. 30. Fernfpr. 474

Ingdwagen,

II. Copbienftrafe 41. Politermaterialien, engras, Crin, Werg, Resel onleinen, Baggings, Stahl in, Gurte, Kaden, Nägel Natratendrelle, Moquettes,

## Drucksachen

in jeder Ausführung u. Auflage, spez.

Massenauflagen, sowie Kataloge, Prospekte und Preislisten fertigt schnell, sauber und preiswert an

Buchdruckerei Otto Hendel, romoro Halle a. S. romoro

Peru-Guano "Füllhornmarke"

fich seit saft 50 Jahren bei allen Austuren und auf allen enarten vorzigal. bendütt hat, empfehlen 1. Arühjahrsbüngund 3. alle übrigen Düngemitte ü Austerritlet offereren billigh Spiess & Moyor, früher Gen Koebke, Tel. 120. 2416 a. C.

Dr. Mellinghoff's

Künstliche Zähne. Plomben, Stiffzähne, Reparaturen etc. Spezialität: Schmerzioses Zahnziehen.

Willy Muder.

Jan am Leipziger Turm

## Bur Festbäckerei

Rosinen 1 Pfd. 40, 50, 60 Pf. Sultan. Rosinen 1 Pfd. 50, 60, 70, 80 Pf. Corinthen 1 Pfd. 35, 40, 45 Pf. Bayr. Schmelzmargarine 1 Pfd. 65, 70, 80, 90 Pf. Gar. reine bayr. Schmelzbutter 1 Ptd. 1.60 Mark Böllberger Weizenmehl 1 Pid. 18 Pf.

Eine Restpartie Sultan Rosinen 1 Pfd. 30 Pf.

A. Trautwein, Gr. Ulrichnstr. St. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

## Ofen-Reinigen,

C. Böhme, Scharrenfir.8.

Solzwolle ummern billigft bei Dittmar. Geififtt. 57. Waschgefässe,

dauerhaft u. billig, größte Ausw. Böttcherel Schülershoft, dicht am Markt. 5%, Rabatt. Gear. 1873.

seicht einlaufend, nicht filgend. R. Schnee Nehf., Gr. Steinfte. 84.

Automobil 18 PS. für Euruss u. Geidaftsameingericht. ift. da f. mein Geidaft zu flein. billig au verf. untaubermitt. sub K. 6820 Maasenstele & Voglsr A.-G., Halle a. S.

6 Geldschränke (großart. Fabr.) i. ein.; fvottbillig abzugeben. Anton Hartmann, Nordhaufen a. S., Bahnhofftr. 6.

Messina-

Blut - Apfelsinen,
dünnschalig, ediss astreich,
grinal-Riste mit 150 Stück Me die
ab Hamburg, 10 Perkedib
M. 3.— pertofre gegen Vorein
Priedr. Hamburg 19.

feinfiel Cliffer für
berimb: im Boftpef, p. ca. ghe
berimb: im Boftpef, p. ca. ghe
ben Bachn. Garante nichge
gen Bachn. Garante nichge
gliebb. uchme auf meine Gefel
gurch. Mens Gasgarg, Zufitte.

